

	<p>Objekt: Lebensdaueruntersuchungen für kommerzielle Röhren</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Forschungs- und Entwicklungsberichte aus dem WF</p> <p>Inventarnummer: FEB-008-0003</p>
--	---

Beschreibung

Forschungs- und Entwicklungsberichte des Werks für Fernmeldewesen (WF): [Siegfried] Reißhauer, Lebensdaueruntersuchungen für kommerzielle Röhren, wissenschaftlicher Bericht mit Vorschlag für die Nutzbarmachung der Arbeitsergebnisse, 23 S., 25. September 1959.

Beginn der Arbeit 1. Quartal 1957, Abschluss der Arbeit Dezember 1958, Fertigstellung des Berichts 25. September 1959.

Abschlussleistung lt. Plan: F 4 - Wissenschaftlicher Bericht mit Vorschlag für die Nutzbarmachung der Arbeitsergebnisse.

Ziel war es, die garantierte Lebensdauer der Röhren Typ E/IF 860, E/IL 861, ECC 960 und ECC 962 von 3000 Stunden auf 10.000 Stunden zu erhöhen, um damit den im Ausland geltenden Standard zu erreichen.

Reißhauer wird im Telefonverzeichnis 1958 als kommissarisch Verantwortlicher für die Entwicklung von Empfängerröhren genannt, 1963 als Mitarbeiter in der Triodenentwicklung und 1967 bis 1973 im Labor Fernsehröhren.

Leiter der Forschungs- und Entwicklungsstelle war Dr. Ignatz Ladurner, 1952 bis zu seiner Emigration in die BRD 1960 Bereichsleiter Röhrenentwicklung. Wichtiger Mitarbeiter an dieser Studie war Kollege Zoberbier, der 1957 noch als Verantwortlicher für die Entwicklung von Empfängerröhren genannt wird, im Telefonverzeichnis von 1958 aber nicht mehr erwähnt wird.

Die angefügte PDF umfasst Titel, Inhaltsverzeichnis und Einleitung.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

DIN A4

Ereignisse

Beauftragt	wann	Dezember 1958
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

Schlagworte

- Elektronenröhre
- Elektrotechnik
- Industrie